

## Protokoll

über die am 6.5.1959 um 20.30 Uhr im Konferenzzimmer der Volksschule abgehaltenen Sitzung der Gemeindevertretung unter dem Vorsitze des Bürgermeister Nagel Kurt in Anwesenheit von 8 Gemeindevertretungsmitgliedern und den Ersatzmännern. Gugele Karl und Niederer Alwin.

Entschuldigt: Blum Elwin und Ochsenreiter Manfred.

Der Bürgermeister begrüsst die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1. Das Sitzungsprotokoll vom 7.4.1959 wird verlesen und ohne Einwand genehmigt.

2. Der Bürgermeister berichtet dass:

am 14.4.1959 die kommissionelle Verhandlung zum Wohnhausneubau des Cesa Rupert im Nachtgärtle stattgefunden habe und bringt eine Vereinbarung zwischen dem Bauwerber und dem Anrainer Dr. Fritz Rohner bezgl. Abgabe eines gleichwertigen Grundes zur Durchführung des geplanten Bauvorhabens in der Parzelle Libera zur Verlesung.

Weiters berichtet er dass:

am 17.4.59 eine Vorsprache beim Grundbuchsamt und eine bei OBR. Wagner bezgl. Übertragung der Einteilung der Bootsanlegeplätze in der Schanz an die Gemeinde.

am 23.4.59 eine Bootsbesitzerversammlung im Gasthaus zum Schiff

am 25.4.59 die Jahreshauptversammlung des Rheinschiffahrtsverbandes im Gasthaus zum Platz in Höchst,

am 19.4.59 die Konstituierung der Gemeindewahlbehörde im Gemeindeamt.

am 28.4.59 die Bauverhandlung bei Meusburger Valentin Nr. 167 bezgl. eines Anbaues,

am 4.5.59 eine Sitzung des Vrlbg. Gemeindeverbandsausschusses, und

am 5.5.59 eine Wahlleiterbesprechung von der B.H. Bregenz im Casthaus Brändle in Bregenz stattgefunden habe.

Ferner berichtet er über einen Anruf von der Vrlbg. Kraftwerke AG. bezgl. Errichtung der Trafostation und Anbringung einer Steuerungsanlage zur Bedienung der Strassenbeleuchtung vom Werk aus und gibt die auf die Gemeinde entfallenden Kosten mit S 2000.- von welchen S 900.- noch in diesem Jahr zu zahlen sind bekannt.

Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

Über Antrag wird der Bürgermeister beauftragt, bezgl der Kosten für die Wasserleitungsüberführung anlässlich der Hebung der Rheinbrücke bei der Rheinbauleitung vorzusprechen.

3. Die Kundmachung über einen Gesetzesbeschluss des Vrlbg. Landtages über eine Abänderung der Bergführerordnung (1. Bergführerordnungsnovelle) wird zur Kenntnis genommen und dagegen kein Einwand erhoben.

4. Der unentgeltlichen Übereignung der gemeindeeigenen Gp. 346/3 unproduktiv (Rohr) in das öffentliche Gut des Bundes zum Zwecke der Uferschutzsicherung wird nicht zugestimmt. Dagegen wird beschl. vorbehaltlich dass die Uferschutzsicherung zur Durchführung gelangt dem Wasserbauamt zur Durchführung und Erhaltung der Uferschutzsicherung ein Servitutsrecht in der gleichen Weise, wie dies dem Wasserverband zur Durchführung des Hochwasserschuttdammes eingeräumt wurde

einzuräumen.

5. Zum mündlichen Ersuchen des Ing. Otto Zadnik über Ankauf des Lehrergartens zwischen Krone und dem Garten des Gesuchstellers wird die Stellungnahme vertagt, bis vom Pfarramt Fussach die schriftliche Stellungnahme bezgl. der Errichtung einer Totenkammer im Friedhof, die zur Benützung aller Konfessionen freigestellt ist eingelangt ist. Der Gesuchsteller soll ersucht werden beim Gemeindeamt ein Angebot vorzulegen.

6. Ansuchen um pachtweise Überlassung von Grund in der Schanz und im Ahorn zur Erstellung von Bootshütten von Humpeler Robert, Fussach 185 Nachbar Peter, Fussach Nr. 85 und Walser Georg in Höchst – Frühlingstrasse Nr. 305 werden zu den üblichen Bedingungen genehmigt.

Die Beschlussfassung zu den Ansuchen des König Ferdinand. in Lustenau und Ochsenreiter Alois in Fussach um Abgrenzung von Parkplätzen am Ufer der Alten-Ache wird bis nach einer dbzgl. Rücksprache mit dem Vertreter des Wasserbauamtes zurückgestellt.

Ein Ansuchen der Scheffknecht Luise in Lustenau um Bewilligung zur Erstellung eines Massivbaues für den Gastgewerbebetrieb auf der gemeindeeigenen Grundparzelle in der Schanz wird zur Kenntnis genommen und nur unter der Bedingung, dass die Bauwerberin die Gemeinde mit 5% am Umsatz beteiligt und der Überprüfung des Umsatzes durch ein Prüforgan der Vrlbg. Landesregierung zustimmt genehmigt. Falls die Bauwerberin mit dieser Bedingung nicht einverstanden ist wird die Beschlussfassung zu diesem Ansuchen bis zur nächsten Sitzung vertagt.

7. Das Protokoll über die am 23.4.1959 im Gasthaus zum Schiff abgehaltenen Bootsbesitzerversammlung wird verlesen und die Bootsanlegegebühr im Hafen Fussach für das Jahr 1959 zweckgebunden mit S 50.- für einheimische und S 200.- für auswärtige Bootsbesitzer festgesetzt. Weiters wird beschlossen bei der Hafenausfahrt eine Tafel mit der Beschriftung „Vorsicht beim Baden, Schiffsverkehr, Baggerlöcher und Untiefen“ anzubringen und der erweiterte Ausschuss der Bootsbesitzer beauftragt, einenden derzeitigen Erfordernissen erforderlichen Entwurf einer Hafenordnung zu erstellen.

8. Zu einem mündlichen Ersuchen bezgl. Möglichkeit zur Ableitung der Niederschlagswässer im Gebiet von der Ziegelei Birkenfeld aufwärts bis Hasenfeld wird Stellung genommen und beschlossen nach Feststellung des Gefälles und der Stelle an welcher die Ableitung am geeignetsten erscheint bei Plankl in Lauterach bezgl. Durchbohrung der Strasse ein Offert einzuholen.

9. Unter Allfälligem wird ein Ansuchen um eine Spende an den Vrlbg. Kameradschaftsbund abgelehnt.

Ende der Sitzung um 22.30 Uhr

Der Schriftführer: Gruber e.h.

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat:

## P r o t o k o l l

über die am 6.5.1959 um 20.30 Uhr im Konferenzzimmer der Volksschule abgehaltenen Sitzung der Gemeindevertretung unter dem Vorsitz des Bürgermeister Nagel Kurt in Anwesenheit von 8 Gemeindevertretungsmitgliedern und den Ersatzmännern, Gugele Karl und Niederer Alwin.

Entschuldigt: Blum Elwin und Ochsenreiter Manfred.

Der Bürgermeister begrüsst die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1. Das Sitzungsprotokoll vom 7.4.1959 wird verlesen und ohne Einwand genehmigt.

2. Der Bürgermeister berichtet dass:  
am 14.4.1959 die kommissionelle Verhandlung zum Wohnhausneubau des Cesa Rupert im Nachtgärtle stattgefunden habe und bringt eine Vereinbarung zwischen dem Bauwerber und dem Anrainer Dr. Fritz Rohner bezgl. Abgabe eines gleichwertigen Grundes zur Durchführung des geplanten Bauvorhabens in der Parzelle Libera zur Verlesung.

Weiters berichtet er dass:

am 17.4.59 eine Vorsprache beim Grundbuchsamt und eine bei OBR. Wagner bezgl. Übertragung der Einteilung der Bootsanlegeplätze in der Schanz an die Gemeinde,

am 23.4.59 eine Bootsbesitzerversammlung im Gasthaus zum Schiff,

am 25.4.59 die Jahreshauptversammlung des Rheinschiffahrtsverbandes im Gasthaus zum Platz in Höchst,

am 19.4.59 die Konstituierung der Gemeindewahlbehörde im Gemeindeamt.

am 28.4.59 die Bauverhandlung bei Meusburger Valentin Nr.167 bezgl. eines Anbaues,

am 4.5.59 eine Sitzung des Vrlbg. Gemeindeverbandsausschusses, und

am 5.5.59 eine Wahlleiterbesprechung von der B.H. Bregenz im Gasthaus Brändle in Bregenz stattgefunden habe.

Ferner berichtet er über einen Anruf von der Vrlbg. Kraftwerke AG. bezgl. Errichtung der Trafostation und Anbringung einer Steuerungsanlage zur Bedienung der Strassenbeleuchtung vom Werk aus und gibt die auf die Gemeinde entfallenden Kosten mit S 2000.- von welchen S 900.- noch in diesem Jahr zu Zahlen sind bekannt.

Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

Über Antrag wird der Bürgermeister beauftragt, bezgl. der Kosten für die Wasserleitungsüberführung anlässlich der Hebung der Rheinbrücke bei der Rheinbauleitung vorzusprechen.

3. Die Kundmachung über einen Gesetzesbeschluss des Vrlbg. Landtages über eine Abänderung der Bergführerordnung (1. Bergführerordnungsnovelle) wird zur Kenntnis genommen und dagegen kein Einwand erhoben.

4. Der unentgeltlichen Übereignung der gemeindeeigenen Gp. 346/3 unproduktiv (Rohr) in das öffentliche Gut des Bundes zum Zwecke der Uferschutzsicherung wird nicht zugestimmt. Dagegen wird beschl. vorbehaltlich dass die Uferschutzsicherung zur Durchführung gelangt dem Wasserbauamt zur Durchführung und Erhaltung der Uferschutzsicherung ein Servitutsrecht in der gleichen Weise, wie dies dem Wasserverband zur Durchführung des Hochwasserschuttdammes eingeräumt wurde einzuräumen.

5. Zum mündlichen Ersuchen des Ing. Otto Zadnik über Ankauf des Lehrergartens zwischen Krone und dem Garten des Gesuchstellers wird die Stellungnahme vertagt, bis vom Pfarramt Fussach die schriftliche Stellungnahme bezgl. der Errichtung einer Totenkammer im Friedhof, die zur Benützung aller Konfessionen freigestellt ist eingelangt ist. Der Gesuchsteller soll ersucht werden beim Gemeindevorstand ein Angebot vorzulegen.
6. Ansuchen um pachtweise Überlassung von Grund in der Schanz und im Ahorn zur Erstellung von Bootshütten von Humpeler Robert, Fussach 185 Nachbaur Peter, Fussach Nr. 85 und Walser Georg in Höchst -Frühlingstrasse Nr. 305 werden zu den üblichen Bedingungen genehmigt.  
Die Beschlussfassung zu dem Ansuchen des König Ferdinand in Lustenau und Ochsenreiter Alois in Fussach um Abgrenzung von Parkplätzen am Ufer der Alten-Ache wird bis nach einer abzgl. Rücksprache mit dem Vertreter des Wasserbauamtes zurückgestellt.  
Ein Ansuchen der Scheffknecht Luise in Lustenau um Bewilligung zur Erstellung eines Masivbaues für den Gastgewerbebetrieb auf der gemeindeeigenen Grundparzelle in der Schanz wird zur Kenntnis genommen und nur unter der Bedingung, dass die Bauwerberin die Gemeinde mit 5% am Umsatz beteiligt und der Überprüfung des Umsatzes durch ein Prüforgan der Vrlbg. Landesregierung zustimmt genehmigt. Falls die Bauwerberin mit dieser Bedingung nicht einverstanden ist wird die Beschlussfassung zu diesem Ansuchen bis zur nächsten Sitzung vertagt.
7. Das Protokoll über die am 23.4.1959 im Gasthaus zum Schiff abgehaltenen Bootsbesitzerversammlung wird verlesen und die Bootsanlegegebühr im Hafen Fussach für das Jahr 1959 zweckgebunden mit S 50.- für einheimische und S 200.- für auswärtige Bootsbes. festgesetzt. Weiters wird beschlossen bei der Hafenausfahrt eine Tafel mit der Beschriftung „Vorsicht beim Baden, Schiffverkehr, Baggerlöcher und Untiefen“ anzubringen und der erweiterte Ausschuss der Bootsbesitzer beauftragt, einenden derzeitigen Erfordernissen erforderlichen Entwurf einer Hafenordnung zu erstellen.
8. Zu einem mündlichen Ersuchen bezgl. Möglichkeit zur Ableitung der Niederschlagswässer im Gebiet von der Ziegelei Birkenfeld aufwärts bis Hasenfeld wird Stellung genommen und beschlossen nach Feststellung des Gefälles und der Stelle an welcher die Ableitung am geeignetsten erscheint bei Plankl in Lauterach bezgl. Durchbohrung der Strasse ein Offert einzuholen.
9. Unter Allfälligem wird ein Ansuchen um eine Spende an den Vrlbg. Kameradschaftsbund abgelehnt.

Ende der Sitzung um 22.30 Uhr

Der Schriftführer:

Gruber e.h.

Der Bürgermeister:

*Frank Nagel*

Der Gemeinderat: